

Ein Maler, der genau weiss, was er tut

KUNST Grosse Malerei in kleinen Formaten: Die Galerie Kriens präsentiert neuere Arbeiten des Luzerner Künstlers Michael Wyss.

Ein Bild sticht unter den insgesamt 65 Werken, die der gebürtige Luzerner Künstler Michael Wyss (62) zurzeit in der Galerie Kriens ausstellt, besonders heraus. Mit «Herbstwind» ist es betitelt, und der Luftstoss, der über die auf Holz aufgezugene Leinwand fegt, ist unübersehbar. Farbige Blätter tanzen fröhlich um einen braunroten Hut, der nun herrenlos vom Wind fortgetragen wird. Es ist ein heiteres Bild, eine Momentaufnahme mit scheinbar schnellem Strich festgehalten. Spontaneität und Verspieltheit strahlt dieser Pigmentdruck aus – thematisch, wie in seiner bildnerischen Ausdrucksweise – und unterscheidet damit von den anderen Werken der Ausstellung. Der «Herbstwind» ist ein augenzwinkerndes Statement des Künstlers, dass auch Leichtigkeit in seinem Schaffen seinen Platz hat.

Altmeisterliche Haltung

Michael Wyss, ein bekennender Melancholiker, ist kein Künstler, der seine Bilder leichthändig aus dem Moment heraus hinwirft, sondern mit grosser Sorgfalt über längere Zeit erarbeitet. Seine Malweise ist geprägt von einer altmeisterlichen Haltung. Statt des flüchtigen Effekts sucht er die austarierte, stimmige Komposition, die sinnvoll geordnete Bildarchitektur und die malerische Gesamtwirkung. Michel Wyss ist



Malerische Qualität: «Ordnung Raum III» von Michael Wyss.

PD

ein Künstler, der sich gut überlegt, was er tut und wie er seine Ideen umsetzt. Er ist ein Künstler, der seinen Weg mit entsprechender Konsequenz vorangeht – allerdings frei von Sturheit und Beengung.

Mit der Ausstellung in der Galerie Kriens präsentiert sich Michael Wyss als äusserst vielseitiger Künstler, der mit Leichtigkeit von figürlichen Darstellungen zur Abstraktion wechselt. Der die verschiedenen Maltechniken souverän beherrscht und wirkungsvoll einsetzt, der aber auch die Möglichkeiten digitaler Bildtechniken nutzt und sie nach Bedarf mit analoger Maltechnik verbindet. Die Vielfalt widerspiegelt sich in den Themen und Motiven der Arbeiten: Stilleben, Landschaften, Figurenbilder, Porträts, Blumen und freie wie geometrisierende abstrakte Kompositionen – Mannigfaltigkeit ist Programm.

Malerische Poesie

Vor allem macht die Ausstellung deutlich, welch hervorragender Maler Michael Wyss ist. In allen ausgestellten Bildern demonstriert der Künstler seine grossen malerischen Qualitäten. Selbst im kleinen Format findet er Raum für grosse Malerei. Mit malerischen Mitteln lädt er seine Bilder emotional auf, verleiht selbst profanen Motiven Verbindlichkeit und Bedeutung. In seiner Malerei stecken Magie und Sinnlichkeit, die betört: Für den Betrachter werden die Bilder von Michael Wyss zu gemalter Poesie.

KURT BECK
kurt.beck@luzernerzeitung.ch

HINWEIS:

Galerie Kriens, Schachenstrasse 9, Kriens. Mi/Sa/So
16–18 Uhr. Bis 1. Februar.